



Nr. 48/2009

SPD-Ratsfraktion

30.08.09

SPD-Fraktion vor Ort:

Angelburger Straße und Hafermarkt nicht schwächen! Kritische Haltung zum Projekt Einkaufszentrum Adelbylund

Die SPD wird eine planerische Schwächung der Angelburger Straße nicht akzeptieren. Das war das eindeutige Ergebnis einer Fraktionssitzung vor Ort sowie vieler Gespräche mit Geschäftsinhabern, Kunden und Anwohnern. „Es geht nicht an, dass diese Straße zusammen mit dem Hafermarkt mit großem Aufwand saniert wird und dieser Erfolg wenig später durch neue Planungen zunichte gemacht wird“, so der Fraktionsvorsitzende Helmut Trost. „Die Angelburger Straße und der Hafermarkt hatten noch nicht einmal die Zeit, sich von der schwierigen Bauphase zu erholen. Und jetzt wird auf Wunsch eines Investors eine Planung aufgelegt, die das Erreichte wieder gefährdet“, macht Trost klar und zeigt überhaupt kein Verständnis für diese Vorgehensweise:

„Es kann nicht angehen, dass bestimmte Gebiete auf Kosten anderer gestärkt Stadtplanung muss ganzheitlich geschehen, die Auswirkungen auf das Umfeld dürfen nicht einfach ausgeblendet werden. Wir haben die ganz große Sorge, dass die positiven Ansätze in der Angelburger Straße wieder verschüttet werden, wenn an der Kappelner Straße ein neues überdimensioniertes Einkaufszentrum entsteht“, erläutert der Vorsitzende die kritische Haltung seiner Fraktion.

„Der begonnenen Höfesanierung auf der Südseite der Angelburger Straße und der wirtschaftlichen Erholung bei den Gewerbetreibenden würde dann die Basis entzogen“, meint die SPD und kündigt die Ablehnung der entsprechenden Ratsvorlage an: „Sicherlich muss der Bereich Adelbylund und Kappelner Straße auf Sicht städtebaulich ansprechender werden, doch nicht um den Preis der Schwächung anderer Strukturen.“

Auswirkungen hätte ein neues großes Zentrum jedoch nicht nur auf den Bereich Hafermarkt und Angelburger Straße. Auch die Folgen auf die Nahversorgung im Ortsteil Tarup seien gravierend, so die dortige SPD-Vorsitzende Simone Lange. Auch die Geschäfte entlang Adelbylund der Kappelner Straße seien bedroht.

Nachdem die SB-Filiale der Nord-Ostsee-Sparkasse auf Jürgensby geschlossen werden soll, ist der Erhalt der Filiale Hafermarkt für die Bevölkerung und die örtlichen Geschäftsinhaber von besonderer Bedeutung. Dies wurde in vielen Anwohnerggesprächen deutlich. Fazit der SPD: Für die Änderung des Flächennutzungsplanes und einen Aufstellungsbeschluss zu einem sogenannten „vorhabenbezogenen Bebauungsplan Einkaufszentrum Adelbylund“ wird ihre Ratsfraktion kein grünes Licht geben.

Hintergrund:

Auf Wunsch des Investors May (Immobiliengruppe aus Itzehoe, die u.a. das Projekt DAA-Gelände realisierte) soll im Bereich Kappelner Straße/Adelbylund ein Sondergebiet Einkauf festgelegt werden. Für Teilbereiche dieses Gebietes gibt es keinen Bebauungsplan, für andere Teile ist allgemeines Wohngebiet festgesetzt. Beabsichtigt ist eine Beschlussfassung bereits in der Ratssitzung am 10. September nach Vorberatung im SUPA.

Foto:

„Die Angelburger Straße nicht unnötig schwächen!“ Unser Foto zeigt Teile der SPD-Fraktion bei der Ortsbesichtigung am Hafermarkt, links der Vorsitzende Helmut Trost.